

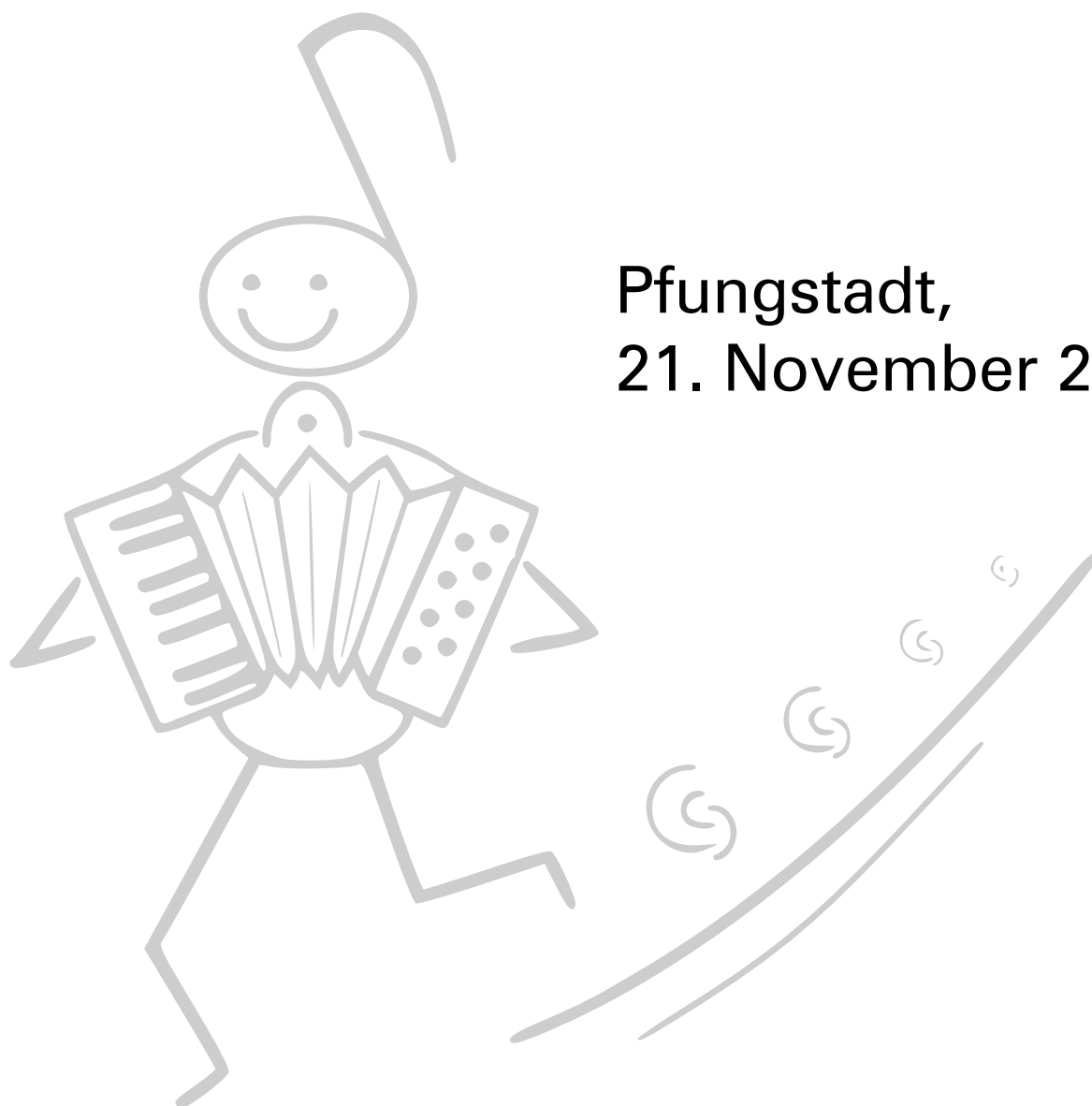


Programm zum

## 2. Jugendmusikpreis

der Akkordeon-Vereinigung 1936 Pfungstadt e.V.

Pfungstadt,  
21. November 2009





# Inhalt

Grußwort des 1. Vorsitzenden	4
Gruppeneinteilung	5
Jury	5
Vorstellung der Juroren	6
Rahmenprogramm	8
Preisverleihung	8
Wir über uns	10
Anfahrt zum Austragungsort	12
Platz für Notizen	13

Die zeitliche Abfolge der Wertungen kann den Informationsseiten in der Heftmitte entnommen werden.

# Grußwort



Liebe Teilnehmer des 2. Jugendmusikpreises der AVP,

ich freue mich sehr, Euch in diesem Jahr wieder zu unserem Jugendmusikpreis der AVP in Pfungstadt begrüßen zu können. Unsere Gäste von benachbarten Musikschulen und Akkordeonvereinen in Südhessen möchte ich dabei an dieser Stelle ganz besonders herzlich bei uns in Pfungstadt willkommen heißen!

Nach der erfolgreichen Premiere des Jugendmusikpreises der AVP im letzten Jahr, sind die Teilnehmer unseres Wettbewerbes in der Folgezeit auch bei den ersten größeren überregionalen Wettbewerben erfolgreich gewesen.

So haben zum Beispiel 15 Teilnehmer des Jugendmusikpreises der AVP in diesem Jahr dann auch beim Landesentscheid Hessen zum Deutschen Akkordeonmusikpreis teilgenommen und dort sehr gute Wertungen erhalten. Zwei dieser Teilnehmer konnten sich sogar für die Teilnahme am Bundeswettbewerb in Baden-Baden in diesem Jahr im Sommer qualifizieren.

Wir sehen also, dass die Teilnahme an unserem Wettbewerb für junge Akkordeonisten eine wichtige Erfahrung, eine Standortbestimmung ihres eigenen musikalischen Könnens sowie für besondere Talente auch ein Sprungbrett für den Einstieg in überregionale Wettbewerbe darstellt.

Ich hoffe, dass auch in diesem Jahr alle Teilnehmer gemeinsam viel Spaß und Erfolg bei unserem Wettbewerb haben und ich freue mich bereits jetzt darauf, diesen Tag und die Abschlussveranstaltung mit Euch allen gemeinsam zu erleben.

Den vielen Helfern möchte ich bereits heute für die Unterstützung unseres Wettbewerbes danken.

Herzliche Grüße, Euer

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Hemmje', written in a cursive style.

Prof. Dr. Matthias Hemmje

1. Vorsitzender  
der Akkordeon-Vereinigung 1936 Pfungstadt e.V.

# Gruppeneinteilung

<b>Altersgruppe Ia</b>	Jahrgang 2002 und jünger
------------------------	--------------------------

---

<b>Altersgruppe Ib</b>	Jahrgänge 2000 und 2001
------------------------	-------------------------

---

<b>Altersgruppe II</b>	Jahrgänge 1998 und 1999
------------------------	-------------------------

---

<b>Altersgruppe III</b>	Jahrgänge 1996 und 1997
-------------------------	-------------------------

## Jury

<b>Jury I</b>	Altersgruppen Ia, Ib und III	Monika Travnicek Lotte Kirschner
---------------	------------------------------	-------------------------------------

---

<b>Jury II</b>	Altersgruppe II	Dr. Jörg Mehren Thomas Klemm
----------------	-----------------	---------------------------------

# Vorstellung der Juroren

## Monika Travnicek

Monika Travnicek absolvierte ihr Akkordeon-Studium bei Prof. Hugo Noth. Neben Konzerten im In- und Ausland gab sie Kurse und Seminare u.a. an der Bundesakademie in Trossingen, der Akademie Remscheid oder beim Schweizer Akkordeonlehrer-Verband. Sie war als Lehrerin an der von Fritz Dobler geleiteten Musikschule in Singen/Htwl. tätig. Derzeit unterrichtet sie in Bensheim sowohl an der Musikschule als auch privat.



Monika Travnicek ist die Präsidentin des Deutschen Akkordeonlehrer-Verbandes. Bei diversen Wettbewerben, wie dem „Deutschen Akkordeon-Musikpreis“, dem „World Music Festival“ in Innsbruck, bei Bundesentscheiden für „Jugend musiziert“ oder dem „Musikpreis der Stadt Bensheim“ war sie bereits als Jury-Mitglied tätig.

## Lotte Kirschner



Lotte Kirschner unterrichtete nach Ihrer Ausbildung zur Akkordeonlehrerin gemeinsam mit Ihrem Mann Werner Kirschner an der Hohner-Musikschule Frankfurt Palmengarten. Im Anschluss gründete sie mit ihm eine eigene Musikschule in Darmstadt.

Sie übernahm gemeinsam mit Werner Kirschner in den 50er/60er Jahren nach und nach die Ausbildungsverantwortung für die Jugend des Darmstädter Akkordeonorchesters sowie der Orchester in Ober-Ramstadt, Eberstadt und Pfungstadt. Mit allen Gruppen nahm sie regelmäßig an Wertungsspielen in der Ober- und Höchststufe teil und erzielte nicht selten Platzierungen in den vorderen Rängen. Auch im Bereich der Instrumentalausbildung brachte die Akkordeonmusikschule Kirschner regelmäßig solistische Wettbewerbs-Teilnehmer und auch eine Reihe namhafter Preisträger hervor.

Als Werner Kirschner Anfang der 90er Jahre schwer erkrankt, führt Lotte Kirschner die Orchester bis zu seinem Tod und darüber hinaus weiter, z.B. in Pfungstadt bis 1999. Sie unterrichtet heute nach wie vor Akkordeon in Darmstadt und ist der AVP auch weiterhin freundschaftlich verbunden.

## Jörg Mehren



Jörg Mehren erhielt mit sechs Jahren seinen ersten Akkordeonunterricht und war von 1974 bis 1987 Schüler von Dietmar Walther. 1984 bis 1987 studierte er am Konservatorium in Wiesbaden (heute Wiesbadener Musikakademie) und beendete dies als staatlich geprüfter Musiklehrer. 1988 bis 1995 absolvierte Jörg Mehren dann ein Studium der Musikwissenschaften, Französisch und Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mainz und promovierte 1995 zum Dr. phil. mit einer Veröffentlichung über Wolfgang Jacobi. Von 1988 bis 2000 war er als Dozent für Musikstudenten (Hauptfach Akkordeon) an der Musikakademie in Wiesbaden tätig. Jörg Mehren war zweimaliger Gewinner des 1. Bundespreises beim „Deutschen Akkordeon Musikpreis“ (1982 und 1988) sowie 6. Preisträger beim internationalen Wettbewerb „Coupe Mondial“ (1988).

## Thomas Klemm

Thomas Klemm studierte nach erstem Unterricht in Orgel, Klavier und Akkordeon nach dem Abitur bis 1999 an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt mit Hauptfach Knopf- und Pianoakkordeon bei Christiane Lüder. Währenddessen besuchte er ein zweijähriges Dirigierseminar an der Kunst- und Musikschule in Bruchsal bei Wolfgang Pfeffer.

Nach seinem Abschluss als staatlich geprüfter Musiklehrer für Akkordeon folgte ein dreijähriges Aufbaustudium in Akkordeon und Dirigieren am

Münchener Richard-Strauss-Konservatorium bei Bernd Maltry. Daneben wirkte er als Spieler in mehreren Akkordeon-Landesjugendorchestern (Baden-Württemberg, Hessen und Bayern) mit. In München unterrichtete er zuletzt an der Jugendmusikschule in Gräfelfing. Heute arbeitet Thomas Klemm als selbständiger Musiklehrer für Akkordeon und Klavier hauptsächlich in Weinheim und Crumstadt sowie in Mannheim.



# Rahmenprogramm

In der Sport- und Kulturhalle werden während des gesamten Wertungsprogramms Getränke, Snacks sowie Kaffee und Kuchen angeboten.

## Preisverleihung

Die Preisverleihung und Bekanntgabe der Wertungen findet um

**13.30 Uhr in der Sport- und Kulturhalle**

statt. Den musikalischen Rahmen gestalten u.a. das 1. Orchester sowie das Orchester „Da Capo“ der AVP.

In diesem Jahr wird erstmals beim Jugendmusikpreis der AVP ein

### **Sonderpreis für die Tagesbestleistung**

verliehen, der als „Wanderpreis“ von Jahr zu Jahr weitergegeben wird. Er wird jeweils an den Spieler oder die Spielerin vergeben, die in der Gesamtkonkurrenz aller Teilnehmer die höchste Punktzahl erreicht hat und stellt damit eine besondere Auszeichnung und Anerkennung der musikalischen Leistung dar.

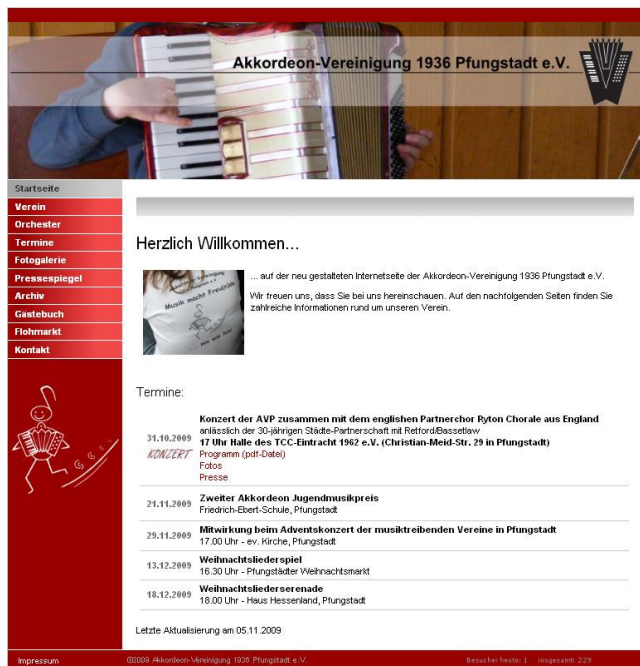
Der Preis ist ein Geschenk unserer englischen Freunde vom Ryton Chorale aus Retford/Bassetlaw, das sie uns anlässlich ihres Besuches in diesem Jahr überreicht haben.

Wir hoffen, dass sich der Tagessieger / die Tagessiegerin über diesen besonderen Preis freut und ihn bis zum nächsten Jugendmusikpreis 2010 in Ehren hält.

# Kennt ihr die schon...?

Seit Ende Oktober ist die neue Webseite der AVP online, die sowohl anders aussieht als auch eine neue Struktur hat.

So sieht sie jetzt aus:



Ihr findet dort unter anderem viele Informationen zu unserem Verein, über die Orchester oder die Termine. Ebenso könnt Ihr dort viele Fotos von verschiedenen Veranstaltungen, wie zum Beispiel zuletzt vom Konzert am 31. Oktober, sehen. Auch Fotos vom heutigen Jugendmusikpreis werden dann dort zu finden sein.

Wenn man etwas über die AVP in der Zeitung lesen konnte, steht dies dann auch im Internet.

Wir hoffen, dass Euch der neue Auftritt gefällt und Ihr uns dort einen netten Eintrag in unserem neuen Gästebuch hinterlasst.

Für sonstige Rückmeldungen, Anregungen oder Vorschläge direkt per E-Mail sind wir natürlich auch dankbar: [webmaster@avp-1936.de](mailto:webmaster@avp-1936.de)



Die Navigation

Ihr findet die neue Webseite der AVP unter der bisherigen Adresse

**[www.avp-1936.de](http://www.avp-1936.de)**

# Wir über uns

Unsere AVP-Akkordeon-Schüler werden derzeit von vier Akkordeonlehrern ausgebildet. Dies sind Sabine Lauterbach, Carina Mehren, Irina Gladyschew und Eduard Ungefucht, die an allen Nachmittagen der Woche ihren Unterricht in Einheiten zu 30 Minuten an den Pfungstädter Grundschulen, an der Friedrich-Ebert-Schule und im Mühlbergheim in Pfungstadt durchführen.

Ziel ist es, die Kinder so früh wie möglich auch an das gemeinsame Musizieren mit anderen heranzuführen und sie so auf die Mitwirkung in Ensembles und Orchestern vorzubereiten. Die mittlerweile über 70-jährige AVP-Vereins Erfahrung hat gezeigt, dass gerade die Spieler, die in unseren Orchestern und Spielgruppen den Spaß am gemeinsamen Musizieren entdeckt haben, oft über viele Jahre und Jahrzehnte ihrem Hobby treu bleiben. Im Rahmen von Schülervorspielen und Vereinskonzerten erhalten daher alle Aktiven regelmäßig die Gelegenheit, ihr Können vor Publikum unter Beweis zu stellen.

Einen besonderen Stellenwert hat bei diesen Auftrittsterminen mittlerweile der AVP-Jugendmusikpreis, da dort die Auftrittssituation unter Wettbewerbsbedingungen erprobt werden kann. So auch heute bei unserem 2. Jugendmusikpreis, der unseren AVP-Vereins-Nachwuchs im Wettstreit miteinander sowie mit Teilnehmern von anderen Musikschulen und Akkordeonvereinen in den Mittelpunkt stellt. Ein bisschen Ehrgeiz gehört im Wettbewerb natürlich dazu, dennoch sollte der Olympische Gedanke im Vordergrund stehen.

Im Nachgang zu unserem 1. AVP-Jugendmusikpreis im letzten Jahr haben sich in diesem Jahr auch bereits viele der Teilnehmer bei weiterführenden Wettbewerben, wie dem Deutschen Akkordeonmusikpreis, erfolgreich als Solisten und Duos präsentiert. Damit bietet der AVP-Jugendmusikpreis auch einen wichtigen Schritt in der Wettbewerbsvorbereitung junger Akkordeonisten an.

Auch unsere Orchester und Ensembles nehmen in vergleichbarer Weise zur objektiven Bestimmung des eigenen Leistungsstandes regelmäßig an Wertungsspielen, wie z.B. dem „World Music Festival“ in Innsbruck oder dem „Deutschen Orchesterwettbewerb“ des Deutschen Musikrates, teil und konnten hier schon sehr beachtliche Erfolge erzielen, was alle Beteiligten immer wieder aufs Neue motiviert.

Konzertreisen in unsere europäischen Partnerstädte gehören darüber hinaus natürlich ebenso zum Programm wie die Beteiligung an vereinsübergreifenden Aktivitäten, wie z.B. dem Hessischen Landes-Akkordeon-Orchester, der Hessischen Landes-Akkordeon-Bigband oder der Zusammenarbeit mit Chören. Das Wichtigste ist jedoch der Spaß und die

Freude am Musizieren in den wöchentlichen Proben und bei Probe-  
wochenenden sowie das gesellige Beisammensein bei Ausflügen, Reisen  
und Feiern.

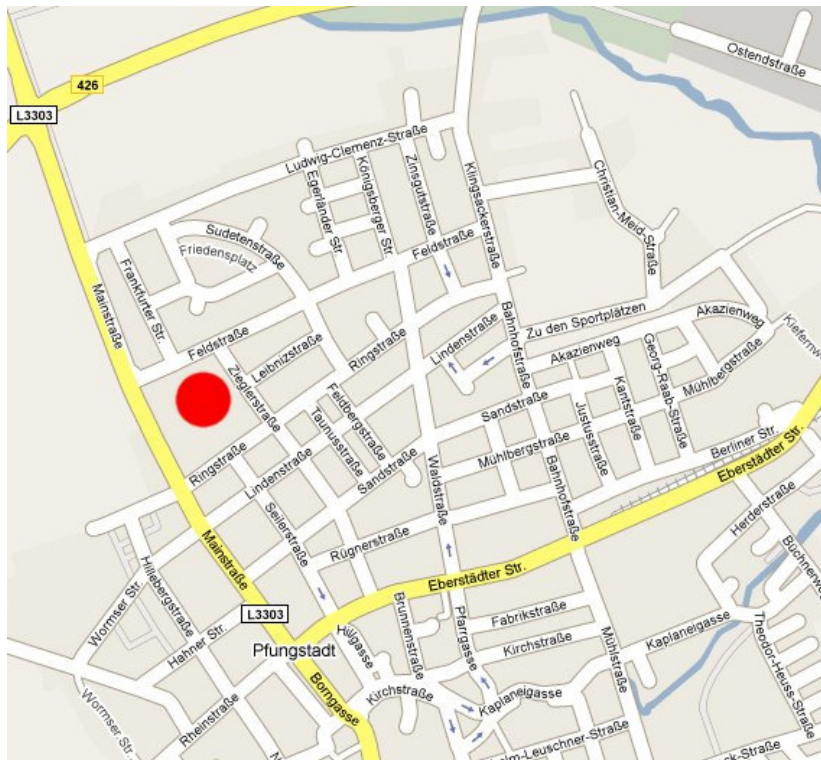
Wir möchten unseren Akkordeon-Schülern wie auch unseren Gästen bei  
Konzerten und Wettbewerben in unserem Verein, der Akkordeon-  
Vereinigung 1936 Pfungstadt e.V., ein musikalisches Zuhause geben und  
ihnen interessante musikalische Perspektiven für ihr eigenes wie auch für  
das gemeinschaftliche Musizieren auf dem Akkordeon bieten.

Der 2. Jugendmusikpreis der AVP wird  
freundlich unterstützt von

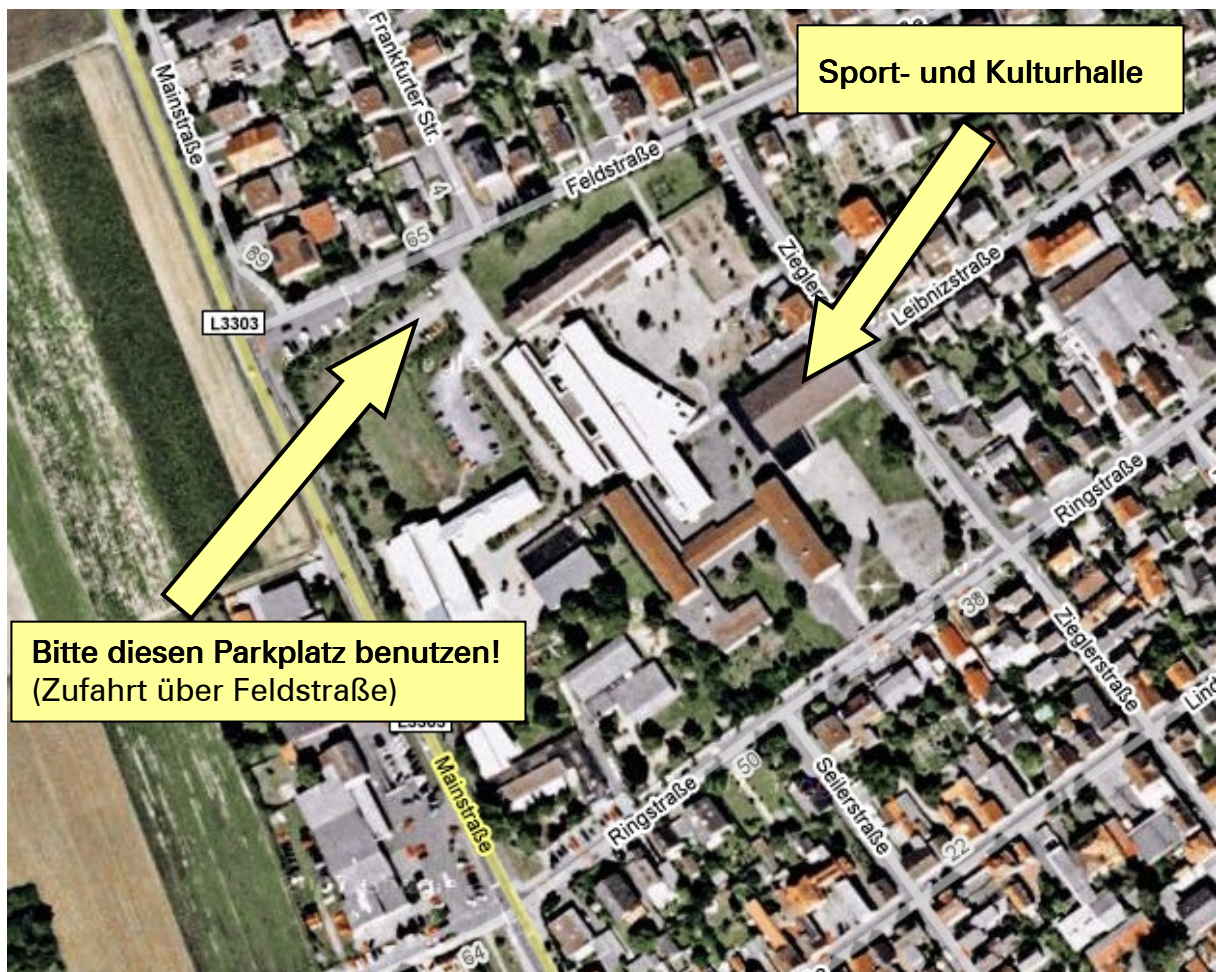


**Sparkasse  
Darmstadt**

# Anfahrt zum Austragungsort



Friedrich-Ebert-Schule  
Ringstraße 51-61  
64319 Pfungstadt



# Notizen

# Notizen